



LANDKREIS GÜNZBURG

Klimaschutzbüro des Landkreises

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



8.3.2017

Mehr Klimaschutz durch ehrenamtliches Engagement

gemeinschaftliche Veranstaltung mit dem Freiwilligenzentrum Stellwerk, Kontakt www.fz-stellwerk.de

15.30 Uhr: Führung

Ausstellung „Rette die Welt...“ zu ressourcenfreundlichem Verhalten im Alltag im Landratsamt Günzburg (in Zusammenarbeit mit Herrn Zeuner-Hanning, Verbraucherzentrale Bayern)

16.00 Uhr: Diskussion

Wie kann der (regionale) Klimaschutz durch ehrenamtliche Aktivitäten stärker gefördert werden? (in Zusammenarbeit mit Frau Inge Schmidt, Stellwerk)

Es gilt vereinfacht: nachhaltiger handeln = mehr Klimaschutz
d.h. in viele Aktivitäten wirken klimaschonend, an die man nicht immer gleich denkt:

Wohnen - möglichst lange vorhandene Wohn- und Lebensstrukturen nutzen

- durch regelmäßige Hausbesuche durch von Ehrenamtliche
- gezielt Wohnangebote des 3. Lebensabschnittes koordinieren
- Sportangebote erhalten geistige und körperliche Fitness und Teilhabe
- Mehrgenerationenhaus

Ergänzungen:

Mobilität nachhaltiger gestalten

- Verkehrserziehung für Kinder, Fahrradtraining
- Sammelangebote statt Elterntaxi
- ÖPNV-Schulung für Erwachsene
- gemeinsame Radevents zur Förderung des Radverkehrs
- Beachtung des Faktors "räumliche Nähe" bei der Arbeitsorganisation
- Projekt "kommunales E-Auto"
- Organisation von Gruppenreisen zur Vermeidung des Individualverkehrs

Ergänzungen:

Nachhaltigkeit durch Ernährung, Kleidung bzw. Einkaufsservice

- umweltfreundliche Lebensmittel bevorzugen
- (mehr) Fleischlos-Tage einführen
- Repaircafés, Second-hand-Produkte
- Organisation von Kleiderspenden und Altpapiersammelaktionen

Ergänzungen:

Freizeitgestaltung vor Ort und Urlaub in der Region

- Ehrenamtliche Betreuung von Ferienfreizeiten, Bau/Erhalt von Naherholungseinrichtungen

Ergänzungen:

Natur und Landschaft nachhaltig nutzen

- Förderung sozialökologischer landwirtschaftlicher Strukturen: SoLawi, Hofgemeinschaften, Schulbauernhof, Bauernhof-Kiga, WfBM, Direktvermarktung
- Mitarbeit bei Naturschutzprojekten: Pflanzen, Mähen, Naturschutzwacht usw.
- Anlegen gemeinsamer Nutzgärten

Ergänzungen:

Bildungsangebote - unterstützen und mitwirken

- Förderunterricht fördert Chancengleichheit
- Vorträge, Führungen, Lamentheater zur Nachhaltigkeit anbieten, Organisieren von Filmabenden
- (einfache) Energieberatungsangebote als Helfer in den Haushalten umsetzen

Ergänzungen:

Eine Welt

- wirtschaftlicher Kreisläufe statt einseitige Handelsbilanzen durch regionales Engagement fördern
- nachhaltigen Konsum fördern: second-hand, Einkaufshilfen, Einkaufsberatung
- Unterstützung der weltweiten Entwicklungsarbeit durch kommunale Partnerschaften
- Integrationsförderung, Migranten beim Deutschspracherwerb helfen

Ergänzungen:

Allgemein: Vorbild führt zu mehr Nachhaltigkeit

- die Unterstützung von Kindern, Senioren usw. mit Nachhaltigkeitsthemen verbinden
- sich organisiert für Nachhaltigkeit engagieren (Freiwilligenzentrum, Parteien, Vereine, Kirche)

Ergänzungen: